



# LEIBNIZ INTERN

Mitteilungen der

LEIBNIZ-SOZietät DER WISSENSCHAFTEN ZU BERLIN E.V.

*BEGRÜNDET 1700 ALS BRANDENBURGISCHE SOZietät DER WISSENSCHAFTEN*

Nr. 60 - 2013

## Inhaltsverzeichnis

1. Editorial des Ehrenpräsidenten Herbert Hörz	S. 3
2. Bericht über den Leibniztag 2013	S. 5
3. In eigener Sache	S. 7
4. Ehrenkolloquium zum 80. Geburtstag von Herbert Hörz	S. 8
5. Kommende Termine	S. 9
6. Biographisches	S. 10
7. Literaturhinweise	S. 11
8. Impressum	S. 12

## **1. Editorial des Ehrenpräsidenten Herbert Hörz: Neue Wege gehen**

Als Akademiemitglieder haben wir bewiesen, dass uns schwierige gesellschaftliche Umstände nicht von der wissenschaftlichen Arbeit abhalten. 1993 erfolgte die Überführung der 1700 begründeten Gelehrten-gesellschaft in einen eingetragenen Verein. Wir verpflichteten uns im Statut zur „selbstlosen Pflege und Förderung der Wissenschaften in der Tradition von Gottfried Wilhelm Leibniz im Interesse der Allgemeinheit.“ Diesem Ziel sind wir gefolgt, auch der Forderung des Gründers, Theorie und Praxis zu verbinden. Unsere Bilanz nach 20 Jahren ist positiv. Die Berichte und Gespräche auf dem Leibniz-Tag 2013 belegen das.

Nun sind 20 Jahre ein verhältnismäßig geringer Zeitraum im Vergleich mit den mehr als 310 Jahren unserer Existenz als Wissenschaftsakademie. Diese wandelte sich mehrmals. Neue Wege waren und sind zu gehen, um den Herausforderungen der Zeit gerecht zu werden. Doch der Akademiegedanke, im freien Austausch von Meinungen kompetenter Persönlichkeiten, Wis-

senschaft zu pflegen und zu fördern, setzte sich gegen Restriktionen, die Einmischung von Obrigkeiten, politischen Vorbehalten, Routine und Mittelmäßigkeit durch. Ihm sind wir treu geblieben.

Als Leibniz-Sozietät der Wissenschaften, mit mehr als dreihundert hervorragenden Gelehrten aus dem In- und Ausland, informieren wir uns über neue Erkenntnisse, analysieren inter- und multidisziplinär die Beziehungen von Wissenschaft, Wirtschaft und Politik und bewerten den humanen Gehalt von Bildung, Lehre und Forschung. Wir nutzen unser konstruktiv-kritisches Potenzial für Stellungnahmen, die mehr oder weniger gern von den Adressaten zur Kenntnis genommen werden. Unsere Veranstaltungen sind öffentlich und finden Interesse, wenn wir aktuelle Probleme aufgreifen und Lehren aus der Geschichte ziehen. Das zeigen Tagungen zur sicheren Energieversorgung, zur Inklusion, zur Bildung, zu herausragenden Denkern und zum gesellschaftlichen Wandel. Wir nutzen dazu disziplinäre Erkenntnisse im

interdisziplinären Kontext. Durch Initiativen zur Erschließung neuer Forschungsfelder mit transdisziplinären Dimensionen entstehen zeitweilige und langfristige Arbeitskreise, an deren Arbeit sich auch Nicht-Mitglieder aktiv beteiligen.

Diesen erfolgreichen Weg gilt es weiterzugehen. Zwar meinen Pessimisten, vor uns stehende Schwierigkeiten seien von uns kaum zu meistern. Wir sind nicht gefeit vor illusionären Forderungen nach dem Motto: „Man müsste ...“, ohne festzustellen, wer das Geforderte leisten kann. Mit dem Engagement von Initiatoren haben wir historische Ereignisse gewürdigt, Mitglieder zu Jubiläen geehrt, aktuelle Themen aufgegriffen und die Kooperation erweitert. Finanzielle Ressourcen wurden erschlossen. Wir bleiben Realisten, die sich auch neuen Herausforderungen stellen und das bestehende Gute noch nicht für das Beste halten. Die Sozietät lebt von der Aktivität ihrer Mitglieder, von der Unterstützung ihrer Förderer und von einer sinnvollen Kooperation mit entsprechenden Partnern. Über jede, noch so kleine, Spende die unsere finanziellen Nöte lindert, freuen wir uns.

Eine langfristige Programmatik, die gezielte Zuwahl zur Kompetenzerweiterung und eine solide Finanzierung sind die Basis für weitere Erfolge. Wir brauchen die richtige Balance zwischen internationaler wissenschaftlicher Reputation, um in der Wissenschaftsgemeinde im In- und Ausland unsere Stellung auszubauen, und die regionale Arbeitsfähigkeit durch die Besetzung von Ämtern mit kompetenten Persönlichkeiten. Die Verjüngung hat begonnen. Unsere reale Akademie mit ihren Veranstaltungen ist nun durch eine virtuelle Akademie mit der neuen Internet-Präsentation ergänzt. Sie ermöglicht es jedem Mitglied und Nicht-Mitglied, sich mit Fragen und Beiträgen am wissenschaftlichen Leben zu beteiligen. Leibniz-Intern wird weiter über unsere Arbeit berichten.

Wünschen wir uns Mitglieder, die aktiv am Leben der Sozietät teilnehmen, fruchtbare Kooperationsbeziehungen, die Einbeziehung von kompetenten Nicht-Mitgliedern in die Arbeit und eine interessierte Öffentlichkeit, dann ist uns auch in der Zukunft der Erfolg sicher.

Herbert Hörz

## 2. Bericht über den Jubiläums-Leibniztag am 4. Juli 2013

Zahlreiche Mitglieder und Freunde der Sozietät trafen sich in Berlin-Adlershof, um den Leibniz-Tag zu begehen. Es war ein besonderer Tag, denn die Gründung der LEIBNIZ-SOZIETÄT DER WISSENSCHAFTEN ZU BERLIN E. V. jährte sich zum zwanzigsten Mal, und das Programm ließ eine interessante Veranstaltung erwarten.

Nach der Begrüßung durch den Präsidenten Gerhard Banse, verlas Vizepräsident Armin Jähne die Namen der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder zu ehrendem Gedenken. Unter ihnen waren viele, die seit der Gründung des Vereins aktiv an der Gestaltung der Arbeit der Gelehrtengesellschaft beteiligt waren.

Der Präsident, der auch die 20jährige Geschichte der Sozietät reflektierte, informierte in seinem Bericht über Erreichtes, Gegenwärtiges und Kommen- des – in angenehmer Kürze und Klarheit, wobei er sich darauf beschränkte, nichts zu wiederholen, was schon in zahlreichen Schriften vorliegt. Zu dem war der Vortrag des Ehrenpräsidenten

zur Entwicklung des Vereins für die Nachmittagssitzung angekündigt.

Die neuen Mitglieder, die auf der Geschäftssitzung am 16. Mai gewählt worden waren, stellten sich persönlich vor und nahmen ihre Mitgliedsurkunden entgegen. Ihre Namen wurden bereits in Nr. 59 von „Leibniz intern“ veröffentlicht.

Ein besonderer Höhepunkt war die Lesung von Frau Greta Stecher, die aus ihrer Collage „Lise Meitner – eine ‚Amazone‘ der Atomwissenschaft“ vortrug. Man kennt die Fakten aus dem Leben dieser großen Dame der Wissenschaften, jedoch die Art und Weise, in der Frau Stecher dieses Thema behandelte, war sehr anregend und spannend. Es ist interessant, die Wissenschaft auch einmal literarisch betrachtet zu erfahren.

Nachdem Frau Stecher geendet hatte, überraschte der Präsident die Anwesenden mit einer Ankündigung: „Durch zweckgebundene Spenden der Träger des Rapoport-Kooperationspreises 2012, Herrn Dipl.-Ing. Christian Muhr für die H. M. Heizkörper GmbH & Co. KG

Dingelstädt sowie Herrn Dr. Andreas Golbs für die Rawema Countertrade Handelsgesellschaft mbH Bautzen und seiner Partnerin in der Dr. Andreas Golbs & Petra Werner GbR Frau Petra Werner wurde es möglich, ein dauerhaftes ‚Andenken‘ an das 20. Jahr des Bestehens der Leibniz-Sozietät zu schaffen: die Prägung einer Gedenkmedaille, des ‚Leibniz-Silberlings‘. Dank an die Spender.“ Diesen „Silberling“ nahmen alle Anwesenden sehr gern als Souvenir mit nach Hause.

Einer Mittagspause mit anregenden Gesprächen und einem guten Buffet folgte am Nachmittag zunächst die Verleihung der Auszeichnungen der Sozietät.

Die *Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Medaille* erhielten Dr. sc. Annemarie Esche und Dr. rer. nat. Gerd Arnd Kley. Mit der *Daniel-Ernst-Jablonski-Medaille* wurden Prof. Dr. Hermann Klenner, Prof. Dr. Dr. h. c. (mult.) Horst Klinkmann, Prof. Dr. Dr. h. c. (mult.) Helmut Moritz und Dr. Herbert Wöltge geehrt. Den *Samuel-Mitja-Rapoport-Kooperationspreis* konnte der Mittelstandsverband Oberhavel e.V. in Empfang nehmen.

Nach dieser Zeremonie nahm der Ehrenpräsident Herbert Hörz das Wort zum Festvortrag. Unter dem Titel: „Der schwierige Weg einer traditionsreichen Wissenschaftsakademie ins 21. Jahrhundert – 20 Jahre Leibniz-Sozietät“ erörterte er die Entwicklung des Vereins von einer kleinen Gruppe ehemaliger Mitglieder der Akademie der Wissenschaften der DDR zu einer Gelehrtenengesellschaft, die mehrere Hundert Wissenschaftler aus aller Welt zu humanistischer Forschung verbindet. Herbert Hörz unterbreitete Vorschläge für eine weitere erfolgreiche Arbeit der Sozietät. Bei einem Glas Sekt und weiteren interessanten Gesprächen klang der Tag aus.

Die Eröffnungsrede und der Bericht des Präsidenten sowie der Text des Festvortrages werden in Kürze in den „Sitzungsberichten der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften“ vollständig veröffentlicht.

Marie-Luise Körner



**Der „Leibniz-Silberling“**

### **3. In eigener Sache**

Am 15. August 2013 setzte das Kuratorium der „Stiftung der Freunde der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften“ seine am 4. Juli 2013 begonnene Beratung als außerordentliche Kuratoriumssitzung fort. An ihr nahmen auch der Präsident der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin und deren Vizepräsident Herr Professor Dr. Dietmar Linke teil.

Auf dieser Kuratoriumssitzung wurde der Geschäftsführer der Stiftung, Herr Professor Dr. Bodo Krause (MLS), auf eigenen Wunsch von seiner Funktion abberufen. Herr Professor Dr. Jörg Vienken (MLS) wurde vom Kuratorium einstimmig als neuer Geschäftsführer berufen.

Das Kuratorium der Stiftung und das Präsidium der Leibniz-Sozietät bedanken sich bei Herrn Krause für seine langjährige Tätigkeit als Geschäftsführer. Zugleich wünschen sie Herrn Vienken viel Freude und Erfolg bei der ihm nun obliegenden Gestaltung der Stiftungsaktivitäten.

Professor Dr. Horst Klinkmann  
Vorsitzender der „Stiftung der Freunde der Leibniz-Sozietät“

Professor Dr. Gerhard Banse  
Präsident der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin

#### 4. Ehrenkolloquium zum 80. Geburtstag von Herbert Hörz

Nach der Eröffnung durch Dietmar Linke, einen der beiden Vizepräsidenten der Sozietät, trug Präsident Gerhard Banse die Laudatio vor auf Herbert Hörz, unseren Ehrenpräsidenten. Danach wurde ihm für seine Verdienste für die und in der Gelehrtenengesellschaft die sehr selten vergebene Ehrenurkunde der Sozietät zuerkannt, vorgetragen zunächst in lateinischer Sprache durch Hans-Otto Dill, den Sekretar der Klasse Sozial- und Geisteswissenschaften, danach die deutsche Fassung durch den Präsidenten, für die Wenigen im Saal, wie er scherzhaft anmerkte, die des Lateinischen nicht so mächtig seien.

Anschließend überbrachte Prof. Dr. Vitalij Gorochov im Auftrag des Direktors des Instituts für Philosophie der Russischen Akademie der Wissenschaften, Prof. Dr. Abdualam Guseinov, Glückwünsche und Geschenke für den Jubilar.

Die Vortragenden zum Ehrenkolloquium, seit vielen Jahren bekannt mit Herbert Hörz und seinen Arbeiten, mehrfach sogar an selbigen beteiligt, betonten in ihren Beiträgen wiederholt, welche Anregungen sie daraus für ihre eigene wissenschaftliche Tätigkeit erhalten hätten.

In der Reihenfolge ihres Auftretens seien die Referenten, ausnahmslos Mitglieder

der Leibniz-Sozietät, und ihre Vortragsthemen genannt:

*Werner Ebeling*: „Über das Gedächtnis des Zufalls“; *John Erpenbeck*: „Neu editiert, neu bedacht: ‚Dialektik der Natur im 20. Jahrhundert‘“; *Werner Naumann*: „Zur Bedeutung der statistischen Gesetzeskonzeption für die Pädagogik“; Erdmute Sommerfeld: „Strukturelle Informationen: Repräsentation, Interpretation, Reduktion“. Es ist hier nicht der Raum, Kurzfassungen zu allen Beiträgen zu geben. Sie spannten einen breiten Bogen über das Wirken und das Werk des Jubilars im Bereich der Wissenschaftsphilosophie und -geschichte, für das das gewählte Kolloquiumsthema „Mensch – Fortschritt – Humanismus“ einen geeigneten Rahmen bot. Die Sozietät strebt die Publikation der Vorträge in ihren Sitzungsberichten an, gegebenenfalls auch vorab als elektronische Fassungen auf ihrer Homepage. Dem Charakter eines Ehrenkolloquiums entsprechend waren Diskussionen zu den einzelnen Referaten nicht vorgesehen.

Der Nachmittag klang aus – auf Einladung des Jubilars an alle Teilnehmer – mit Sekt, einem reichhaltigen kalten Buffet und lebhaften Diskussionen.

Dietmar Linke



## 5. Kommende Termine

**9. November 2013:** Die 12. Toleranzkonferenz findet 2013 nicht statt; sie wurde auf das Jahr 2014 verschoben. Nähere Informationen folgen.

**14. November 2013**, 10:00 - 12:00 Uhr, Ort: Rathaus Tiergarten, BVV-Saal.

Sitzung der Klasse Naturwissenschaften

Referent: Peter Holota (MLS): Boundary problems of mathematical physics in earth's gravity field studies.

**14. November 2013**, 10:00 - 12:00 Uhr, Ort: Rathaus Tiergarten Balkonsaal.

Sitzung der Klasse Sozial- und Geisteswissenschaften.

Referent: Wolfgang Weiß (MLS): Demografie als Prozess, Wissenschaft und Politik. (Beitrag zum Wissenschaftsjahr „Demografischer Wandel als Chance“)

**14. November 2013**, 13:30 - 15:30 UHR, Ort: Rathaus Tiergarten, BVV-Saal.

Plenar-Sitzung.

Referent: Horst Klinkmann (MLS): Wollen wir wirklich 100 werden?

(Beitrag zum Wissenschaftsjahr „Demografischer Wandel als Chance“)

**15. November 2013**, 10:00 - 17:00 neuer Veranstaltungsort: WISTA GmbH, Forum Adlershof, Rudower Chaussee 24, 12489 Berlin.

Ehrenkolloquium anlässlich des 80. Geburtstages von Helmut Moritz (MLS)

**12. Dezember 2013**, 10:00 – 12:00 Uhr, Ort: Rathaus Tiergarten, BVV-Saal. Sitzung der Klasse Naturwissenschaften

Referent: Fritz Scholz (MLS): Analytische Chemie.

**12. Dezember 2013**, 10:00 - 12:00 Uhr, Ort: Rathaus Tiergarten, Balkon-Saal, Sitzung der Klasse Sozial- und Geisteswissenschaften

Referent: Wolfdietrich Hartung (MLS): Wege unseres Erkennens – am Beispiel unseres Wissens über Sprechen und Sprache.

**12. Dezember 2013**, 13:30 - 15:30 UHR, Ort: Rathaus Tiergarten, BVV-Saal.  
Plenar-Sitzung.

2. Kolloquium zu Aspekten der Energiewende: Energiespeichertechnologien – Notwendigkeiten, Problemspektren, wissenschaftlich-technische Entwicklungen und Perspektiven

**13. Dezember 2013**, 15:00 - 20:00 Uhr, Ort: BISS e.V.

Sitzung des Arbeitskreises Gesellschaftsanalyse, Thema: Globale Transformation

**23. Januar 2014**, 10:00 - 12:00 Uhr, Ort: Rathaus Tiergarten, BVV-Saal.

Plenar-Sitzung.

Referent: Wolfgang Küttler (MLS): Das Dilemma der Wertfreiheit der Wissenschaft bei Max Weber

## **6. Biographisches**

Zum **85. Geburtstag** gratuliert die Leibniz-Sozietät ihren Mitgliedern

Peter Ivanovich, geboren am 09.11.1928 (Klasse Naturwissenschaften)

Gerd Friedrich, geboren am 17.11.1928 (Klasse Sozial- und Geisteswissenschaften)

Zum **80. Geburtstag** gratuliert die Leibniz-Sozietät ihren Mitgliedern

Helmut Moritz, geboren am 01.11.1933 (Klasse Naturwissenschaften)

Albert L. Lapidus, geboren am 30.11.1933 (Klasse Naturwissenschaften)

Zum **70. Geburtstag** gratuliert die Leibniz-Sozietät ihrem Mitglied

Peter Arlt, geboren am 18.12.1943 (Klasse Sozial- und Geisteswissenschaften)

## Die Leibniz-Sozietät gedenkt ihrer verstorbenen Mitglieder und Freunde

Siegfried Nowak (14. Juli 1930 – 7. September 2013)

Günter Spur (28. Oktober 1928 – 28. Juli 2013)

Günther Drefahl (11. Mai 1922 – 28. Juli 2013)

Peter Bankwitz (15. Juli 1931 – 23. Juni.2013)

## 7. Literaturhinweise

Andreas Tietze: Die theoretische Aneignung der Produktionsmittel. Gegenstand, Struktur und gesellschaftstheoretische Begründung der polytechnischen Bildung in der DDR. Frankfurt am Main: Peter Lang Internationaler Verlag der Wissenschaften 2012, 374 S.; ISBN 978-3-631-63919-1 („Gesellschaft und Erziehung. Historische und systematische Perspektiven“, hg. von Dieter Kirchhöfer und Christa Uhlig, Band 11).

Jenseits der Orthodoxie. Ansätze für einen Paradigmenwechsel in der Wirtschaftstheorie. Thematisches Heft der Zeitschrift „Berliner Debatte Initial“, Heft 3/2012, S. 4-147, ISBN 978-3-936382-77-8 (zusammengestellt von Ulrich Busch).

Busch, Ulrich, Günter Krause (Hg.): Theorieentwicklung im Kontext der Krise. Berlin: trafo Wissenschaftsverlag Dr. Wolfgang Weist, 268 S.; ISBN 978-3-86464-049-0 (Abhandlungen der Leibniz-Sozietät, Bd. 35).

Im Ergebnis der Jahrestagung 2012 der Leibniz-Sozietät ist erschienen:

Banse, Gerhard; Lutz-Günther Fleischer (Hg.): Energiewende – Produktivkraftentwicklung und Gesellschaftsvertrag. Berlin: trafo Wissenschaftsverlag Dr. Wolfgang Weist 2013, 314 S.; ISBN 978-3-86464-006-3 (Abhandlungen der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften, Bd. 31).

Im Ergebnis der Jahrestagung 2013 der Leibniz-Sozietät ist erschienen:

Banse, Gerhard; Bernd Meier (Hg.): Inklusion und Integration. Theoretische Grundfragen und Fragen der praktischen Umsetzung im Bildungsbereich. Frankfurt am Main u. a.: Peter Lang. Internationaler Verlag der Wissenschaften 2013, 242 S.; ISBN 978-3-631-64571-0 (Gesellschaft und Erziehung – Historische und Systematische Perspektiven, Bd. 13).

## Impressum

Herausgeber: Präsident der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin e. V.

Postfach 080425, 10004 Berlin

Zusammenstellung: Marie-Luise Körner

Email: [mitteilungen@leibnizsozietat.de](mailto:mitteilungen@leibnizsozietat.de)

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 28. 10. 2013